



Unitheum

Kann es Frieden in der Welt geben,
wenn es keinen Frieden zwischen den Religionen gibt?

RUNDBRIEF 1/2007

Liebe Freunde und Interessenten des Friedensprojekts UNITHEUM,

mit dem folgenden Rundbrief möchten wir Sie über die nächsten Wachstumsschritte, Erfahrungen und Erfolge des Vereins auf dem Laufenden halten.

Das Unitheum hat ein neues Logo *(siehe Briefkopf)*

Nach 5 Jahren haben wir es nun gefunden. Oder hat es uns gefunden? Es wurde experimentiert und wieder verworfen. Von Herzen Dank all den vielen Menschen, Profis wie auch Laien, die dazu im Laufe der Jahre ihren Beitrag geleistet haben. Für manche mag das Neue erst einmal befremdlich sein. Man hat sich an das Alte so gewöhnt – es ist vertraut.

Dieses neue Logo kann ganz **unterschiedliche Assoziationen** auslösen. Um den Zugang dazu zu erleichtern, möchten wir Sie an den Rückmeldungen teilhaben lassen, die wir von verschiedenen Menschen bekommen haben. Es war unter anderem die Vielfalt, die uns überzeugt hat:

- Dem Einen entgegen – vereint mit allen
- erdverbunden und gleichzeitig himmelwärts strebend
- offen für den Segen von oben
- arabischer Schriftzug „Allah“ oder „Salam“
- wenn viele handeln, entsteht das UNITHEUM...
(wenn man mit einem Stift die Finger umrundet, entspricht das der Form des Logos)
- man kann den Inhalt und/oder die Form betrachten
- Jede Religion ist wie eine Note; kommen sie in Harmonie zusammen, so erklingt Musik.
- Engelflügel

Und so enthält das Logo noch viele Geheimnisse. Vielleicht haben Sie ganz andere Assoziationen dazu? Wer Augen hat zu sehen, wer Sensoren hat zu fühlen, **entdecke selbst die eigene verborgene Bedeutung**. Es gibt vielleicht so viele wie es Menschen gibt – wie bei den Religionen – und auch das ist eine der Bedeutungen. Dieses Logo ist in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Jorek Laffin entstanden, der sich ehrenamtlich dafür engagiert hat und nun dabei ist, den UNITHEUM-Flyer neu zu gestalten. Dafür möchten wir ihm hier nochmals unseren großen Dank aussprechen. Herr Laffin hat eine eigene Homepage, für die er noch Beiträge sucht: www.one9.de. Wer mag kann sie sich gern mal anschauen und sehen, ob er aus seinem Wirkungs- und Lebenskreis etwas dazu beisteuern kann und möchte.

Universeller Gottesdienst für eine Verstorbene

Eine der Säulen des UNITHEUM ist der Universelle Gottesdienst, wie ihn der Sufi-Mystiker Hazrat Inayat Khan gegeben hat. Eine Variante davon durften zwei Mitglieder des erweiterten Vorstands des Vereins kurz nach Ostern zum Gedenken an unser Vereinsmitglied Christa Fröhlich im Kreis ihrer Freunde, Verwandten und Kollegen in der Nähe von Kiel auf einem Ackergelände zelebrieren.

Eine Freundin der Verstorbenen hat es mit folgenden Worten beschrieben:





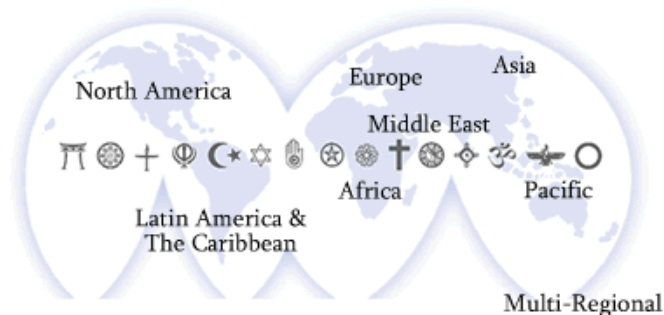
„Wenn ein geliebter Mensch stirbt, wird ganz viel in uns angerührt und es ist so heilsam, dieses mit Menschen, denen es ebenso geht, teilen zu können. Diese interreligiöse Art des Abschiednehmens, bei der eigene Kreativität einen großen Raum bekommt, ist für alle Menschen geeignet, auch für diejenigen, die Schwierigkeiten mit den herkömmlichen religiösen Glaubensrichtungen haben und dennoch auf einen geistigen Beistand nicht verzichten möchten. Wenn sich an einem Ort die Trauer und der Schmerz vieler Menschen versammeln, braucht es die Ausrichtung auf das ALL-EINE, braucht es die Worte, die die Wahrheit über den Tod sprechen: Heilung von den Wunden des Lebens, Rückkehr zur Quelle und Verbundensein mit der Einheit. In vielen

Bildern, Ritualen und Gesängen haben wir uns immer wieder mit dieser universellen Wahrheit verbunden, so dass diese für mich erstmals nicht nur einleuchtende Worte waren, sondern spürbare Wirklichkeit.“

Diese Form des Gedenkens, bei der das Heilige und das Persönliche, der Schmerz und die Freude, eingebunden in Schönheit und Gemeinschaft ihren Platz gefunden haben, hat die teilnehmenden und mitgestaltenden Menschen tief berührt. In diesem Sinn sind auch Hochzeiten, Licht-Taufen und Haussegnungen möglich. Wer für sich eine solche Zeremonie wünscht, kann sich gern an uns wenden.

Kooperation mit der „United Religions Initiative“ (URI)

Mit der Aufnahme als Cooperation Circle (CC) in die United Religions Initiative am 15. November 2006 ist der UNITHEUM e.V. nun eingebunden in diese weltweite interreligiöse Gemeinschaft. URI fördert durch über 320 Ortsgruppen (CC's) in 65 Ländern den täglichen Dialog von Menschen unterschiedlicher religiöser Traditionen. Durch diese Mitgliedschaft sind die Mitglieder des UNITHEUM ebenfalls Mitglied von URI.



URI-Europa-Konferenz in Antwerpen / Belgien

Zu dem Treffen vom 14. - 18. Juni 2007 waren die Geschäftsführerin und 1. Vorsitzende eingeladen. Die Teilnahme an dem Kongress war finanziell nur möglich, weil von URI die Kongresskosten übernommen wurden. Dem Thema der Konferenz, „*Interreligiöser Dialog - Ein Werkzeug für den Frieden in Europa*“, widmeten sich in diesen Tagen Mitglieder der verschiedenen Religionen und spirituellen Traditionen in Kreativität.

In dieser Gemeinschaft erhielten die unterschiedlichen visionäre Entwürfe für eine Zukunft in Frieden neue Hoffnung und Kraft. Das Friedensprojekt UNITHEUM wurde mit einer Slide-Show allen Teilnehmern vorgestellt. Die Kontakte und Verbindungen, die dort geknüpft werden konnten, ermöglichen nun weitere



Schritte zur Verwirklichung des Projekts.



Gemeinnützigkeit bestätigt - Steuerbefreiung für den UNITHEUM e.V.

Mit Schreiben vom 12. März 2007 bescheinigt das zuständige Finanzamt Westerstede dem UNITHEUM e.V. eine Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit und befreit ihn deshalb weiterhin von der Körperschafts- und Gewerbesteuer. Die Gemeinnützigkeit des Projekts wurde damit erneut bestätigt. Wer die Vision des UNITHEUM unterstützen möchte, kann jährlich bis zu 5% seines gesamten Jahreseinkommens dem Verein spenden und als Steuerabzug geltend machen. **Wer das mit uns feiern möchte, darf das gerne tun.**

Bankverbindung:
UNITHEUM e.V. Kto.-Nr. 430 224 100
Volksbank RheinAhrEifel BLZ 57761591

HILFERUF! Englische/r Übersetzer/in gesucht

Der Verein braucht dringend jemanden mit sehr guten Englischkenntnissen, der **offizielle Briefe** von Deutsch ins Englisch übertragen kann und sich für das internationale Friedensprojekt UNITHEUM ehrenamtlich einsetzen möchte. Es besteht für den Verein die Möglichkeit, Unterstützung von weltweit bekannten offiziellen Stellen bei der Beschaffung eines Bau-Grundstücks zu erhalten. Auch andere Texte müssen ins Englische übersetzt werden, da das Projekt UNITHEUM immer stärker international bekannt wird. Daher die eindringliche Bitte, sich so bald wie möglich mit unserer Geschäftsführerin Zamyat Gramann (Tel.: 04403-9390178 oder service@unitheum.de) in Verbindung zu setzen.

Bisher lag der Schwerpunkt auf das Bekanntwerden des Projekts und auf Befürwortungen bekannter Persönlichkeiten aus verschiedenen Lebensbereichen. Gleichzeitig haben wir uns um ein geeignetes Grundstück gekümmert. Nun steht eine neue Phase für das UNITHEUM an und mit dem neuen „Outfit“ werden wir die nächsten Schritte in Richtung Finanzierung tun. Es wird leichter sein, wenn wir gemeinsam alle Energien darauf richten. In diesem Sinne ...

... dem Einen entgegen,
im Namen des erweiterten Vorstands

Bad Zwischenahn, den 15. Juli 2007

**Solange wir nicht die grundlegende Einheit verwirklichen,
werden Kriege im Namen der Religion nicht aufhören.**

Mahatma Gandhi